

<b>Zeitschrift:</b>	Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung
<b>Band:</b>	- (2016)
<b>Heft:</b>	37: Erzbergbau im Gental
<b>Rubrik:</b>	Protokoll der 37. Jahresversammlung der SGHB in Bellinzona (TI) vom 21. bis 23. Oktober 2016

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Protokoll der 37. Jahresversammlung der SGHB in Bellinzona (TI) vom 21. bis 23. Oktober 2016**

### **Freitag, 21. Oktober 2016**

#### **Vorexkursion**

Nach einer längeren Fahrt ist das Val Sassina erreicht, von Balabio geht's über 12 Haarnadelkurven nach Piani Resinelli, dort gelangt man über ein Waldsträsschen zum Minengelände. Laut unserem Führer sind im steilen Waldhang mehrere Stollen gut versteckt. Abgebaut wurde ab 16. Jh. bis 1958 die Mine aufgelassen wurde. Abgebaut wurde hauptsächlich Bleiglanz und Zinkblende, daneben Fluorit und Baryt. Im gut zu befahrenden Stollengebäude sind die verschiedenen technischen Abbauperioden bestens nachzuvollziehen. Leider sind keine Abraumhalden zu entdecken, im Stollensystem ist ein Stüfchen mit Hemimorphit und einer Spur Bleiglanz die Ausbeute des Tages. Ueber Tag sind keine technischen Anlagen aus der Zeit erhalten. Im kleinen Museum findet man ergänzende Informationen zum Bergbau dieser Gegend.

### **Samstag, 22. Oktober 2016**

#### **Exkursion**

Morgens besichtigen wir die Festung Mondasce bei Biasca. Im Gelände sind verschiedenste Geschütze und Panzer zu besichtigen. Dank unserem Führer durch die Anlagen unter Tage können wir ungefähr diesen Betrieb nachvollziehen (Gasmaske zum Bedienen der Geschütze). In einer grösseren Kaverne zeigt eine umfassende Waffenausstellung die technische Entwicklung. Besichtigung erfolgte im Verband, «Abweichler» wurden unverzüglich zurückbeordert! Wie fast üblich sind auch hier eher ältere Semester am Werken um so

eine bedeutsame vergangene Epoche zu bewahren.

Eine längere Mittagspause, welche wir individuell nutzen konnten, bot uns die Gelegenheit, den Markt in der Altstadt von Bellinzona zu besuchen. Viele der Teilnehmer nutzten die Zeit auch, um in einem der gemütlichen Restaurant in der historischen Altstadt einen kleinen Imbiss einzunehmen.

#### **Geschäftssitzung im Palazzo Civico an der Piazza Nosoetto**

Der Präsident, Rainer Kündig (RK), begrüßt die Anwesenden um 15:30 Uhr und bedankt sich bei Paolo Opizzi und Roger Widmer für die Organisation der GV im Tessin. Abwesende werden entschuldigt.

Die Traktanden zur GV werden ohne Ergänzungen genehmigt. Stimmenzähler ist Felix Hasler.

#### **Traktanden:**

1. *Protokoll der Jahresversammlung 2015 vom Montafon (A):* Das Protokoll zur GV 2015 im Montafon, 16.-18.10.2015, wird einstimmig ohne Ergänzungen genehmigt.
2. *Jahresbericht des Präsidenten:* RK: Die Mitgliederzahlen im Jahr 2016 sind bei 5 Ein- und 5 Austritten stabil. Gedacht wird der beiden verstorbenen Mitglieder Josef Böni und Peter von Deschwanden.

RK referiert über die beiden Vorstandssitzungen vom 01.02. und 21.10.2016, lobt die Gestaltung der Website der SGHB und bringt die letztjährige GV mit einer ausführlichen Bilderserie in Erinnerung. Im Kontext der noch austehenden Belchtunnel-Exkursion 2016 würdigt der Präsident die Erdöl-Exkursion nach Dardany im Mai 2016.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

3. *Kassen- und Revisorenbericht:* Christian Trachsel (CT) berichtet über die stabile Lage der Kasse und den

geringen Verlust von 6368,52 CHF in 2015, insbesondere durch die teureren Minaria Helvetica 36/2015 Ausgabe verursacht.

Die Revisoren Daniel Wehrle und Patrick Koch beantragen die Jahresrechnung zur Genehmigung und empfehlen die Entlastung des Kassiers. Die Abrechnung wird einstimmig angenommen.

CT: Vorschlag des Vorstands, 2016 keinen Jahresbeitrag einzufordern, wird vorgestellt und erklärt. Die Ausgaben für das aktuelle Minaria 37, 2016 werden aufgrund geringeren Umfangs des Bandes niedriger angesetzt. Zudem wird nur noch ein Minaria pro Jahr erscheinen (RW). Dem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.

4. *Festsetzung des Mitgliederbeitrags:* Die Mitgliederbeiträge für Kollektivmitglieder und Einzelmitglieder werden zu 75,- CHF bzw. 50,- CHF pro Jahr beibehalten. Die Abstimmung ist einstimmig.
5. *Entlastung des Vorstands:* Der Vorstand wird einstimmig entlastet.
6. *Wahlen:* RK schlägt Rouven Turck (RT) als neuen Aktuar vor.

Die Wahl fällt einstimmig aus. RT nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

RK stellt Gregor Zographos (ZG) als neuen Redaktor für das Minaria vor und empfiehlt seine Wahl, die ohne Gegenstimme ausfällt. ZG bedankt sich für das Vertrauen.

RK gibt den Austritt von Regula Ackermann aus dem Vorstand bekannt. Er bedankt sich mit Geschenken für die lange und gute Zusammenarbeit.

RK weist darauf hin, dass der gesamte Vorstand erst 2017 wieder bestätigt werden müsse.

7. *Anträge:* Weder schriftliche noch mündliche Anträge werden gestellt.
8. *Vorschau auf das Vereinsjahr 2017:* Werner Bellwald und Peter Aeberhard werden einstimmig damit beauftragt, die nächste Jahrestagung im Binntal

(VS) zu organisieren. Die Veranstaltung wird ggf. auf den September vorverlegt.

Daniel Wehrle schlägt «Schneeberg»/ Südtirol (I) als Exkursionsziel vor.

Pierre-Yves Pièce bietet eine Exkursion zum Thema Salz im Vaude an.

Weitere Exkursionspläne werden vom Vorstand in der 1. Vorstandssitzung 2017 erarbeitet und vorgeschlagen.  
9. Verschiedenes: Hans Peter Stolz: Belchen-Tunnelexkursion am 12.11.2016 mit begrenzter Teilnehmerzahl oder in zwei Gruppen.

Hans Peter Stolz: Internationaler Montanhistoriker-Workshop 2016 im Osthartz (D) mit grosser Beteiligung aus der Schweiz. Jubiläumstagung 2017 in der Nähe von Dortmund (D).

Patrick Koch: Stellt Dokumentation und Gutachten zu Arbeiten unterhalb des Luzerner HBs von Kohlenbergwerk aus dem 19. Jahrhundert vor. Er beschenkt den Präsidenten mit einem englischen Bier zum Dank für die Arbeiten im Verein.

Elsbeth Rehm: Bedankt sich für die gute Zusammenarbeit von FBG und SGHB und berichtet vom Erfolg zur Erhaltung der Ruinen «Bellaluna», Gemeinde Filisur/ GR.

Thomas Zollinger: Im Ortsmuseum Niederrohrdorf besteht am 6., 13. und 20.11. die Möglichkeit, eine Ausstellung zur Firma EGRO AG und deren Bezug zum Bergbau (Lampen) anzuschauen. Die Ausstellung ist kostenlos.

Der Präsident beschliesst die Sitzung um 16:32 Uhr, danach folgt eine Kaffepause.

#### Wissenschaftliche Sitzung

17.10h: **Roland Bandi** (Führer Fossilienmuseum von Meride, TI) referiert zum Thema «Historischer Bergbau am Monte San Giorgio – und ein kleiner Ausblick in die Zukunft». Roland Bandi zielt auf den Rohstoffreichtum im Tessin ab. Zahlreiche Klassiker wie Gips, Granit, Gneis, Marmor, Speckstein und Ton stehen in Bedeutung Gold und sogar dem

selteneren Erdgas an der periadriatischen Naht nicht nach. Natürlich fehlen auch Eisenverarbeitung, immerhin seit dem 15. Jahrhundert belegt, und Köhlerei nicht. In diesem Zusammenhang weist Bandi auch auf die zahlreichen Industriedenkämler der Region hin.

17.55h: **Heinz Furrer** (Universität Zürich, Institut für Paläontologie) hält einen Vortrag zur «Geologie des Monte San Giorgio».

Das UNESCO Weltnaturerbe vom Monte San Giorgio besticht durch eine Jahrmillionen alte Geologie, deren Aufschichtung und Zusammensetzung Heinz Furrer anschaulich vorstellt. Insbesondere stechen die Ölschiefer mit den zahlreichen Versteinerungen von Fischen und Fischsauriern hervor, die zum Teil über 240 Millionen Jahre alt sind. Diese wichtigen Funde lassen sich nicht nur auf Briefmarken, sondern auch in den Museen in Zürich und vor allem dem neu eröffneten Museum von Meride (TI) bestaunen.

18.45h: **Arzin Grüning/Donat Fulda/ Roger Widmer** (Schweizerische Geotechnische Kommission, ETH Zürich) stellen das neue «Rohstoffinventar online» vor.

Das Rohstoffinventar der geotechnischen Kommission besteht seit über einem Jahrhundert aus Netzwerken, Feldbegehungen, Befahrungen, Bibliotheksarbeit und Kartenwerk. Dabei haben sich die Rohstoffkartierungen seit den 1880er Jahren immer wieder betreffend Inhalt, Darstellungsform und Abrufbarkeit der Daten gewandelt. Die aktuelle online-Datenbank geht nun in die Testphase. Der Testzugang zur aktuellen b-Version der online-Ressource zu den Schweizerischen Rohstoffen darf als interaktives Netzwerk für die Mitglieder der SGHB genutzt werden, damit die Entwickler der SGTK hilfreiche Feedbacks zur Funktionsweise erhalten können.

Ende der wissenschaftlichen Sitzung um 19:20h, danach folgt ein kleiner Apéro auf der Galerie des Palazzo Civico. Die Anwesenden lassen den Abend bei einem Nachtessen im Hotel Croce Federale ausklingen.

#### Sonntag, 23. Oktober 2016

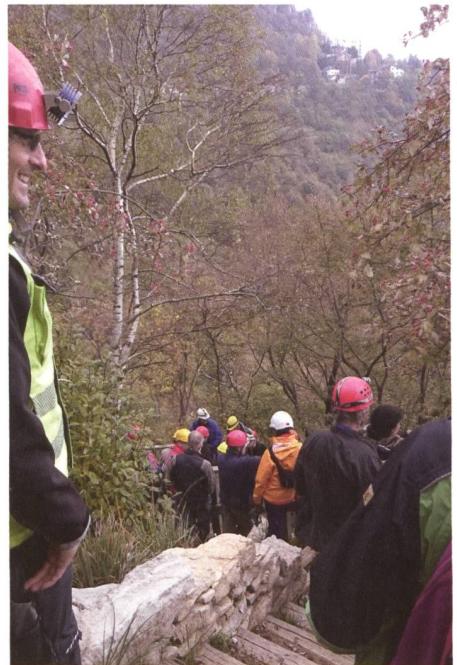
##### Exkursion Valle Morobbia

Wie am Freitag sind wir in einem Waldgelände unterwegs, die besuchten Stollen sind eher eng und nicht sehr lang. Beim ersten Besuch 1999 sind wir erinnerungsmässig weiter im Berg rumgekrochen, in eher grösseren Abbauten. Anhand der im Laub gefundenen Erzstücken haben wir über die Magnetwirkung des hier abgebauten Pyrrothins diskutiert. Manchmal ist dessen Anziehungskraft eher gering oder es war eben kein Magnetkies, sondern der hier auch vorkommende Arsenopyrit.

Die Besichtigung des Hammerwerkes zeigt 1:1 wie aus dem abgebauten Erz das Eisen wurde. Das Ruinengelände umfasst den gesamten Prozess: Lager-Hochofen-Hammer. Die Schlackenhalde ist ein interessanter Rest dieser frühen Industrieanlage. Details dazu in MH19b/1999 und MH27b/2007.

Die «Gruppo per la Valle Morobbia» hat uns ein herrlich gutes tessiner Mittagessen serviert, ganz herzlichen Dank an Paolo und seine Freunde für diese perfekte Gastwirtschaft. So bleibt auch diese GV in bester Erinnerung.

RT und HP, 25.10.2016

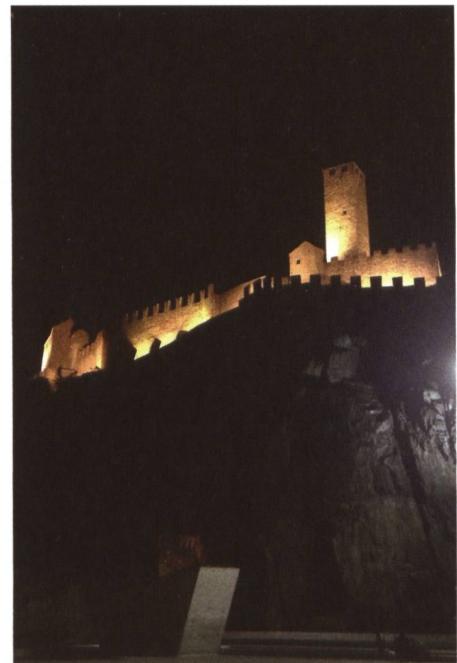


o. links: Unser kompetenter Führer des Parco Minerario Piani Resinelli zusammen mit Paolo vor dem Eingang zur «Miniere Resinelli». Unter seiner kundigen Führung befahren wir das liebevoll unterhaltenen Stollensystem.

o. rechts: Ein zufriedener Organisator der GV und seine «Schäfchen» beim Abstieg hinunter zu den alten Stollen der «Miniere Resinelli».

u. links: Exkursion am Sonntag zu den Stollen im Valle Morobbia. Paolo erläutert uns die Geschichte um den historischen Abbau anhand einer Schautafel der «Gruppo per la Valle Morobbia».

u. rechts: Majestätisch thront das Castel Grande über der nächtlichen Altstadt von Bellinzona.





o. links: Fahrt mit dem Postauto zur Festung Mondasce bei Biasca.

o. rechts: Für die GV am Samstag waren einige Improvisationen, wie hier beim Betrieb des Beamers, gefragt. Aber dank der aktiven Mithilfe einiger Teilnehmer und Vorstandsmitgliedern konnte die GV zeitlich wie geplant begonnen werden.

unten: Die Besichtigung des aufwändig restaurierten Hammerwerkes «Forni Vecchi» zeigt, wie aus dem abgebauten Erz das Eisen gewonnen wurde.

